

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 21.03.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

reguläre Mitglieder

Sophia Patejdl SPD
Dr. Matthias Witte CDU
Ulrich Grotkopp DIE LINKE.
Günther Peters DIE LINKE.
Claudia Volkmann CDU
Isabelle Pejic BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Torsten Sohn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Manfred Jurczyk UFR/ FDP

Verwaltung

Holger Matthäus Senator für Bau und Umwelt
Thomas Wiesner Ortsamt West
Manuela Fürst Ortsamt West

Gäste

Günter Grenzdörfer Kontaktbeamter Polizei
Torsten Kolodzeike Leiter Kundenzentrum
Reutershagen Wiro mbH

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2017
- 4 Informationen zur Weiterführung des Alleenschutzes in der Hans-Sachs-Allee durch Herrn Senator Matthäus

- 5 Sicherer Schulweg vom Hansaviertel zur Schule Elisabethstraße
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 1. Änderung des Beschlusses 2016/BV/2079 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2017/BV/2485
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und Ortsamtsleiters

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des OBR eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Cornelius begrüßt die Gäste, insbesondere Herrn Holger Matthäus, Senator für Bau und Umwelt.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Vor Sitzungsbeginn erhalten alle Mitglieder die Nachtragstagesordnung zur Kenntnis.

Die ursprüngliche Tagesordnung wurde um den TOP „Sicherer Schulweg vom Hansaviertel zur Schule Elisabethstraße“ erweitert.

Die Nachtragstagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2017

Die Niederschrift vom 21.02.2017 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Informationen zur Weiterführung des Alleenschutzes in der Hans-Sachs-Allee durch Herrn Senator Matthäus

Herr Matthäus beginnt seine Ausführungen mit einer Entschuldigung an alle Anwesenden wegen mangelnder und unzureichender Kommunikation der Verwaltung mit den Anwohnern und dem Ortsbeirat. Zukünftig soll diese unbedingt verbessert werden.

Die Entscheidung zur Abpollerung der Hans-Sachs-Allee ist unwiderruflich.

Die Alleenbäume stehen unter Naturschutz und werden voraussichtlich Ende April abgepollert, um den Wurzelbereich der Bäume dauerhaft vor dem Befahren durch Autos zu schützen.

Herr Matthäus stellt mögliche Lösungskonzepte vor, die das Parken unter den Bäumen ersetzen könnten und wegfallende Parkplätze ersetzen sollen:

1. Parken in der H.-Sachs-Allee Höhe SKY und ALDI parallel zum Straßenverlauf (ca. 36 PP)
2. Es gab Vorgespräche mit dem zuständigen Centermanagement, den Parkplatz von SKY und ALDI außerhalb der Geschäftszeiten für Anwohner zu öffnen. (ca. 50-60 PP)
3. In Höhe des Sportvereins „Rote Erde“ wäre Potential für ca. 25 PP.
Die Stadt wäre bereit, diese kommunale Fläche der WIRO zur Verfügung stellen, um Parkplätze zu schaffen. Die Fläche müsste entsprechend befestigt werden.
4. Einstellung finanzieller Mittel in den HH 2018 zur Überplanung des Areals Hans-Sachs-Allee einschließlich Platz der Freiheit, um eine befriedigende Gesamtlösung für das Gebiet zu finden. (Baumschutz **und** Parkplätze)
Herr Matthäus verweist darauf, dass für eine derartige Planung die dringende Unterstützung des Ortsbeirates benötigt wird.
5. Einführung von Bewohnerparkzonen

Schwerpunkte der im Anschluss geführten Diskussion der Anwohner und Ortsbeiratsmitglieder:

- Äußerung von Unverständnis, dass der Schutz der Bäume über die Bedürfnisse und Interessen der Anwohner gestellt werden; außerdem ist bereits eine Teilabpollerung erfolgt.
- Jahrelang erfolgte keine Pflege der Bäume, wie z.B. Ausästungen oder auffüllen/aufflockern des Erdreiches im Wurzelbereich.
- Bürger äußern Skepsis zu den von Herrn Matthäus vorgeschlagenen Ausgleichsparkflächen. (zu theoretisch)
- Das halbseitige Parken auf dem Gehweg parallel zu SKY und ALDI würde Entlastung und „Platz“ zum rangieren bringen.
- Der Anlieferverkehr ist problematisch. Die Kurvenbereiche in der Hans-Sachs-Allee müssen frei von parkenden Autos bleiben, dies schränkt die Zahl der PP ein.
- Ein Bürger informiert über seinen Beschwerdebrief an den Oberbürgermeister. Er legt Widerspruch gegen die Entscheidung der Abpollerung ein und fordert u.a. eine Neumarkierung der PP am Platz der Freiheit. (hier sind ebenfalls PP weggefallen, außerdem sind die Markierungen nach kurzer Zeit kaum noch sichtbar)
- Frau Volkmann spricht sich für ein Bewohnerparkkonzept aus.
- Es wurde der Hinweis gegeben, den Stellplatz des Glascontainers in Höhe Platz der Freiheit zu verlegen, um zusätzlich 2 Parkplätze zu gewinnen.
- Frau Patejdl verweist auf die positive Entwicklung der Kommunikation
- **Fazit: Die Anwohner und Mitglieder des Ortsbeirates fordern die Schaffung von alternativen Parkplätzen, bevor die Abpollerung erfolgt.**

Herr Matthäus weist nochmals auf den dringenden Schutz der Bäume hin. Die Vitalität der Allee hat in den letzten Jahren deutlich nachgelassen. Selbstverständlich müssen die von ihm vorgeschlagenen alternativen Maßnahmen mit den rechtlichen Grundlagen vereinbar sein.

Herr Matthäus gibt die Zusage, die Maßnahme um ein bis zwei Monate zu verschieben, um Zeit zur Prüfung und Umsetzung der kurzfristigen Parkalternativen zu erlangen.

Spätestens im Juni dieses Jahres muss die Abpollerung erfolgen.

Das Gespräch mit dem Centermanagement zur Öffnung des großen Parkplatzes wird kurzfristig erfolgen, die Verkehrsbehörde konkretisiert die Einordnung der alternativen Stellflächen (vor Sky und Aldi und dem Sportplatz)

Eine Überplanung der Straßenzüge sowie ein mögliches Bewohnerparkkonzept wären

TOP 5 Sicherer Schulweg vom Hansaviertel zur Schule Elisabethstraße

Herr Cornelius fasst kurz den Sachverhalt zusammen. Der Schulweg für Kinder aus dem Hansaviertel zur Schule in die Elisabethstraße ist durch den Wegfall der Fußgängerampel sowie das Entfernen des Sicherheitsgitters am Ende der abschüssigen Fußgängerrampe vor der Ulmenstraße unübersichtlich geworden. Eine Ampel oder Fußgängerschutzweg werden gefordert.

Herr Matthäus verweist auf eine umfangreiche Bürgerbeteiligung im Vorfeld der Sanierung Ulmenstraße/Maßmannstraße. Alle Angebote und Ausschreibungen zum Bauprojekt sind geplant, erfolgt und abgeschlossen.

Somit ist kein Geld für eine Ampelanlage bzw. einen Fußgängerschutzweg eingestellt.

Herr Matthäus wird zeitnah einen Vor-Ort-Termin mit dem Polizeichef Herrn Ebert vereinbaren, um nach Lösungsmöglichkeiten zur Schulwegsicherheit zu suchen.

Für den Haushalt der HRO 2018 soll eine Summe für Verkehrssicherheit eingestellt werden.

Aus diesem Topf könnte man zukünftig solche auftretenden Probleme schneller lösen.

TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

In der Februar-Sitzung des OBR beschwerten sich Anwohner über Belästigungen durch überproportional viele Rabenvögel im Bereich Platz der Freiheit/Hans-Sachs-Allee. Sie verursachen Lärm und Schmutz.

Dazu Herr Matthäus:

Naturschützer haben die Horste der Rabenvögel gezählt. Sie verringerten sich von 39 auf 36 Horste. Diese Krähen stehen unter Naturschutz. Somit sieht die HRO keinen Handlungsspielraum.

Herr Cornelius dankt Herrn Senator Matthäus für seine Ausführungen.

Weitere Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner wurde schon im TOP 6 behandelt.

TOP 7 Beschlussvorlagen

TOP 7.1 1. Änderung des Beschlusses 2016/BV/2079 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplänen und Anlagen Vorlage: 2017/BV/2485

Herr Wiesner erläutert den Inhalt der vorliegenden Beschlussvorlage. Die Haushaltsplanung der HRO erfolgt langfristig. Investitionen über mehrere Jahre werden durch Verpflichtungsermächtigungen gesichert. Die Kosten der Erschließung für den B-Plan Thierfelder Str. sind durch die schnelle Entwicklung des B-Planes in 2017 nicht gedeckt. Die HRO beabsichtigt nach Bau GB einen städtebaulichen Vertrag mit der WIRO zur Erschließung des B-Plangebietes zu vereinbaren. Die Übernahme der Erschließungsleistungen durch die WIRO soll umgesetzt werden. Dafür bedarf es im HH-Plan 2017 einer Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2019. Aus dem Investitionsprogramm sollen Umverteilungen in Höhe von 2.1 Mio Euro erfolgen. Betroffen sind die Sanierung der

Ulmenstraße und der Neubau der Verlängerung Mecklenburger Allee.

Herr Cornelius sieht die BV positiv, da diese der Weiterentwicklung Thierfelder Str. zu gute kommt. Da den Ortsbeiratsmitgliedern detaillierte Kenntnisse zur Umsetzung fehlen, schlägt er vor, die BV zu Kenntnis zu nehmen.

Frau Pejic spricht sich dagegen aus und schlägt vor, die Abstimmung zu vertagen, da entsprechende Sachkenntnisse fehlen um einen Beschluss zu fassen. Alle o.g. Bauprojekte sind gleichwertig wichtig. Es sollte die Frage geklärt werden, ob die WIRO die Erschließungskosten in Eigenregie übernehmen kann.

Frau Pejic stellt den Antrag, die Abstimmung über die BV zu vertagen.

Beschluss: Der Ortsbeirat vertagt die Beschlussvorlage

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	4
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

Herr Cornelius schlägt im Namen des OBR Herrn Sohn eine Mitarbeit im Verkehrsausschuss des OBR vor. Herr Sohn ist damit einverstanden und somit ab sofort Mitglied des Verkehrsausschusses des OBR Hansaviertel.

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und Ortsamtsleiters

Herr Cornelius informiert die Beiratsmitglieder über eine Beratung am 15.03.2017 zur Thematik „Bewohnerparken“. An dieser nahmen der Amtsleiter, Herr Tiburtius, Leiter der Verkehrsbehörde Herr Wiedow, die Abteilungsleiterin Verkehrsplanung, Frau Schröder sowie Herr Wiesner teil.

Die Verwaltung unterstützt die Einführung des Bewohnerparkens. Es sind jedoch organisatorische Voraussetzungen zu schaffen.

Herr Cornelius schlägt eine nochmalige genaue inhaltliche Prüfung durch den Verkehrsausschuss vor. Danach wird eine öffentliche Vorstellung in einer Ortsbeiratssitzung erfolgen.

Terminvorschlag der Ausschusssitzung: 13.04.2017 im Ortsamt West, Goerdelerstr. 53
Der OBR stimmt zu, die Einladung ergeht an alle Mitglieder.

Herr Cornelius informiert über ein Treffen am 25.01.2017 mit Herrn Meyer, Leiter des Amtes für Schule und Sport. Der Verkehrsgarten, jetzt *Jugendverkehrsschule* ist mittelfristig in die Schulentwicklungskonzeption aufgenommen. In den kommenden 2 Jahren sind 500 000 Euro für die Sanierung eingeplant. (u.a. neue Fahrbahnen) Alle 3. und 4. Klassen der Stadt durchlaufen jährlich die Jugendverkehrsschule.

Herr Cornelius berichtet, dass die Skulptur „die Badende“ vor der Schwimmhalle aufgestellt wurde.

Bezüglich der geplanten Aufstellung der Skulptur „Die Ringer“ auf dem Dürerplatz hat Herr Cornelius ein Schreiben an die Landesregierung M-V, mit der Bitte um Bereitstellung von finanziellen Mitteln, gesandt.

Herr Wiesner informiert über einen Vororttermin mit KOE zum Antrag des OBR auf Einordnung eines öffentlichen Weges zwischen den beiden neuen Kindertagesstätten Thierfelder Straße. Ein Weg zwischen den Kitas würde einen hohen baulichen Aufwand bedeuten. (Höhenunterschied von fast 2 Metern) Des Weiteren plant die RSAG dort keine Haltestelle. Der KOE bittet um Prüfung, den Antrag des Ortsbeirates zu überdenken bzw. zurückzunehmen und den B-Plan in der letzten Fassung zu bestätigen. Das Ortsamt schickt allen Mitgliedern das Gesprächsprotokoll.
Eine Verständigung dazu erfolgt in der nächsten Sitzung.

Herr Wiesner informiert, dass die Abfallbehälter Wiggersstr. 9 in den Vorgarten verbracht wurden. Die Nutzung des öffentlichen Gehweges für Abfallbehälter ist somit hinfällig.

Herr Wiesner informiert über die aktuellen Baumpflanzungen im Stadtgebiet der HRO. Im Frühjahr werden 117 Bäume an 40 Standorten gepflanzt. Im Bereich des Ortsteiles Hansaviertel ,Kopernikusstraße 5-7 und 14-15-, werden 5 Silber-Linden gepflanzt.

Die Stadtverwaltung hat den ersten Heizspiegel für die Hansestadt Rostock erarbeitet. Enthalten sind Vergleichswerte zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten von Wohngebäuden für das Abrechnungsjahr 2015. Der Heizspiegel ist im Internet abrufbar (rathaus.rostock.de) und liegt analog im Ortsamt West aus.